

Kathmandu, 26.11.15

Liebe Monika,

vielen Dank für deine Mail. Wir befinden uns aufgrund der inoffiziellen Blockade durch Indien in einer schwierigen Situation.

Uns fehlt es an Gas, erst gestern haben wir einen Induktionsherd gekauft, der sehr teuer ist. Aber wir sind uns nicht sicher wie lange wir Strom haben werden. Unsere Bewegung ist eingeschränkt und wenn wir einkaufen gehen oder draußen etwas erledigen müssen, stoßen wir auf unterschiedlichste Probleme. Leute fahren auf den Dächern der Busse, den Minibussen. Es gibt nur sehr wenige Taxen, die sehr teuer sind. Die Schulzeiten der Kinder sind auch eingeschränkt. Morgen wird es eine Demonstration von Schülern, Studenten und Lehrern geben, einen 27 km lange Menschenkette. Sie wollen friedlich gegen die indische Blockade protestieren.

Ja, es ist schwierig, da wir in den höheren Regionen im Winter auch Schnee und Eis haben, welches den Transport von Treibstoff noch weiter erschwert. Nepal hat zuvor nie Treibstoff aus China importiert, also sollte es jetzt ein Abkommen auf Regierungslevel geben, welches die nepalesische Regierung bereits vorbereitet, doch wir sehen auch die Kosten eines solchen Abkommens. Trotz der Bemühungen der nepalesischen Regierung versucht die indische Regierung China davon zu überzeugen kein Abkommen mit Nepal abzuschließen. Indien nutzt seine gesamte Macht um Nepal zu unterdrücken. Viele nepalesische Führer sind von Indien gekauft, sie zögern von einer inoffiziellen Blockade zu sprechen. Die Tarai-basierten Parteien arbeiten im Interesse Indiens, nicht des Volkes. Sie beteiligen sich nur aufgrund des Drucks an der Bewegung.

(...)

Es wäre gut, wenn auch ihr durch euren Protest Druck gegen die indische Blockade ausüben könntet.

Wenn ihr mir Photos schickt, würde ich sie unter meinen Freunden hier verbreiten.

Herzliche Grüße,
Man